

Gegen Claudia konnte ich einen ziemlich obskuren Bingo legen, der hier auch die einzige Lösung ist:

Das Spiel mit Timon war in vieler Hinsicht bemerkenswert, aber am besten für ein Rätsel geeignet ist das Endspiel. Es hat eine coole, aber sehr schwer zu findende beste Lösung. Ich hatte dabei die richtige Idee, setzte sie aber falsch um (sie ging aber trotzdem auf). Timon hat BEGLNN auf der Bank.

Bei Scrabble-Rätseln werden ja meistens Bingos oder andere möglichst punktreiche / spektakuläre Züge gesucht, aber aus meiner Sicht genauso schön und vielleicht noch wichtiger sind die Züge, mit denen man die eigene Bank perfekt bereinigt und die vielleicht nicht leicht zu entdecken sind. Diese Situation gegen Stefan ist da ein schönes Beispiel, finde ich. Der korrekte Zug ist hier laut Elise mehrere Prozentpunkte (Gewinnwahrscheinlichkeit) besser als alle anderen, obwohl er nicht weiter spektakulär ist.

Auch in dieser Situation gegen Wolfram gibt es einen klar besten Zug, den man aber nur finden kann, wenn man ein Ben-Berger-artiges Scrabble-Vokabular mitbringt. So weit bin ich leider noch nicht, weshalb ich die beste Lösung hier nicht finden konnte.

Und jetzt noch ein mehrzүgiges Trauerspiel aus meinem letzten Spiel gegen Gabi. Aus Rätselsicht aber ein hochinteressantes Trauerspiel.

Ich hatte über mehrere Züge hinweg einen Blanko und dazu Bänke, an denen ich mir die Zähne ausbiss, was das Finden eines Bingos anging.

Im ersten Fall gibt es genau eine Lösung - interessanterweise empfiehlt Elise aber, einen anderen Zug zu spielen als den Bingo.

Gabi, score 149 points

Alex, score 135 points (your turn)

A₁ F₄ G₂ I₁ T₁ T₁

(Undo last)

Ich spielte in der obigen Situation FIT / HI / ÄUGET, hatte danach AFGITW? auf der Bank und tauschte (was kein guter Zug war) FGW, und das Ergebnis AAIOTU? (was mit einem passenden freien Buchstaben LAUDATIO hätte ergeben können) bereinigte ich dann mit AUTO / UZ / TU / OH.

Danach sah das Ganze wie folgt aus, und ich verbrachte stolze 10 Minuten damit, den Bingo zu suchen, weil ich so sicher war, dass es hier einen geben muss. Tatsächlich gibt es genau einen spielbaren. Als ich später von der Situation erzählte, fand Regula Schilling die Lösung innerhalb von so ungefähr 10 Sekunden. Da kam ich mir mit meinen erfolglosen 10 Minuten recht blöd vor... aber man möge es selbst versuchen:

Gabi, score 214 points

Alex, score 182 points (your turn)

A₁ I₁ I₁ M₃ N₁ S₁

(Redo)

Und jetzt kommt die Krönung:

Im übernächsten Zug (nachdem ich, mittlerweile logischerweise in Zeitnot, mit der Bank ACHINS? eine ähnlich lange Suche befürchtete und kurzerhand NACH für 37 Punkte spielte, was mir ähnlich gut vorkam wie ein Bingo - tatsächliche hätte es aber EINSCHAU oder HINSCHAU gegeben, was dann doch eine ganze Menge Punkte mehr sind) hatte ich den Blanko immer noch und konnte in dieser Situation dann einen tollen Zug spielen, der an sich schon rätselwürdig ist... aber noch ziemlich deutlich in den Schatten gestellt wird von einem Zug, wie der vielleicht mal in einem ZEIT-Sommer auftaucht, aber in freier Wildbahn sehr selten. Den habe ich natürlich später vom Computer erfahren und nicht noch selbst entdeckt.

Gabi, score 254 points

Alex, score 233 points (your turn)

E₁ I₁ O₂ R₁ S₁ V₆

(Redo)

Am Ende saß Gabi dann mit der Bank SAUEREL da und konnte den Bingo zum Glück für mich nicht spielen. Sie hatte noch eine gute Viertelstunde auf der Uhr und nahm sich dann auch viel Zeit, um noch irgendwo einen wunderschönen Bingo zu suchen, während ich mich zurücklehnte, weil ich zu wissen glaubte, dass sie keinen hatte. Am Computer erfuhr ich dann später verblüfft, dass es doch einen gab:

Gabi, score 313 points (your turn)

Alex, score 385 points

A₁ E₁ E₁ I₁ R₁ S₁ U₁

(Redo)

Lösungen auf der nächsten Seite.

Gegen Claudia ist die einzige Lösung LUMBECKT (ein Begriff aus dem Druckwesen) mit dem Blanko als L.

Gegen Timon ist die Lösung ein Setup, d.h. eine Selbstvorlage. Die *richtige* Lösung ist dabei TENNO durch ERSEHNTE hindurch. Das bereitet YEN für 66 vor, behält aber praktischerweise gleichzeitig auch genau die Buchstaben ENY zurück, sodass man sie auch für 45 unter ROTEREN loswerden kann und damit Schluss machen kann, wenn Timon das Setup blockiert. Dadurch lohnt es sich für ihn mehr, oben rechts BLEUN zu spielen und YEN für 66 zuzulassen.

Diese Lösung hat mir natürlich Quackle verraten. Ich selbst spielte zwar ein Setup, aber eins, das Timon hätte zunichte machen können, nämlich TEEN durch das E von HEIME. Das bereitet natürlich TEENY und NYS vor, scheitert aber an dem erwähnten BLEUN-Zug. Ich verbrachte mehrere Minuten damit, in Ruhe durchzugehen, ob er irgendeine Möglichkeit hat, NYS zu blockieren, und überzeugte mich davon, dass er keine hatte. BLEUN ist mir also einfach irgendwie völlig entgangen, obwohl ich es kannte und im Übrigen auch korrekt abgestrichen hatte.

Zum Glück für mich war Timon wiederum ebenfalls ein bisschen mit Blindheit geschlagen und kam trotz längerem Nachdenkens nicht hinter den Zweck meines Zugs (er kam zu dem Schluss, ich habe wohl seinen Zug BENGEL verhindern wollen, mit dem er fast alle seine Buchstaben auf einmal hätte wegspielen können), sodass ich NYS dann doch spielen konnte.

Erwähnenswert ist noch, dass ich vorher im Spiel schon ein erfolgreiches Setup gespielt hatte, nämlich DIVA, wodurch ich das X, das ich schon hatte, im nächsten Zug mittels FEX vierfach spielen konnte.

Gegen Stefan ist MESON / OHM / NU die beste Option - erzielt ausreichend Punkte und bereinigt die Bank sehr gut (Restbank EHN).

Gegen Wolfram kann man durch das liegende AR hindurch SARKOMEN für 40 Punkte platzieren, wenn man es denn kennt. Ich kannte es leider nicht und wusste mir nicht besser weiterzuhelfen als mit dem zwar auch hübschen, aber von der Punktzahl her vergleichsweise jämmerlichen K(AR)BON.

Die Lösungen gegen Gabi:

- In der ersten Situation gibt es nur FLATTRIG. Mir kam das Wort sogar in den Sinn, aber in einem Anfall von Scrabbleblindheit entging mir, dass es hier ja hinpasste. Elise rät allerdings dazu, FEGT / FA zu spielen und damit die Dreierlinie aufzumachen - weil man mit der Restbank AIT? danach selber eine tolle Chance hat, eventuell einen Neunfachen spielen zu können.
- Die Lösung in der zweiten Situation ist SIAMESIN durch das S. Mit der Bank allein gibt es erstaunlicherweise keinen 7er. Ich war allerdings drauf und dran, es mit INTIMAS* zu versuchen, obwohl ich ziemlich sicher war, dass es nur INTIMA und INTIMÄ gib, aber es klang sehr plausibel und würde deshalb vielleicht nicht angezweifelt werden.
- In der letzten Situation verzichtete ich auf die möglichen Bingos wie z. B. VERSION / OMI, um stattdessen VERSO / RE / ES / CYANS / DO für 58 Punkte zu legen und den Blanko zu behalten - ein Zug, bei dem ich todsicher war, dass es da ja wohl kaum noch eine bessere Option geben könnte. Nigel Richards hätte aber VORSpIE(GEL) für 104 Punkte gespielt...
- Gabis Schlussbingo wäre EURASIER / ZUHABE gewesen.